



Zahl: GS-0001-2167-2015

PROTOKOLL

über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 16. November 2015 um 20.00 Uhr** im Sitzungszimmer Gemeindeamt (2. Obergeschoß).

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Armin Berchtold

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Mag. Markus Flatz	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Herbert Düringer	Bürgerliste	entschuldigt Betr.oec. Siegfried Kohler
Anton Greber	Bürgerliste	unentschuldigt **
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste	
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Marina Stiehle	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste	

** Die Nachforschung ergab, dass die Sitzungseinladung, versandt per Mail am 10.11.2015, Gemeinderat Anton Greber aus nicht nachvollziehbaren Gründen, nicht zugestellt wurde. Eine Teilnahme war daher nicht möglich.

Sitzungsende: 21.55 Uhr

Zuhörer: Charlotte Lang, Josef Greber, Manuela Peter, Christian Feurstein

Protokollfertiger: Josef Behmann

T A G E S O R D N U N G

1.	<p>Eröffnung und Begrüßung</p> <p>Bürgermeister Armin Berchtold eröffnet die 7. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes und begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen. Die Sitzungseinladung wurde zusammen mit dem Protokollentwurf der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 19. Oktober 2015 per Mail am 10. November 2015 versandt und an der Amtstafel, sowie im Tanzhaus angeschlagen.</p> <p>Entschuldigt hat sich das Gemeindevorstandsmitglied Herbert Düringer. Für ihn wurde das erste Ersatzmitglied, Betr.oec. Siegfried Kohler geladen.</p> <p>Die heutige Tagesordnung lautet wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung und Begrüßung2. Genehmigung Protokoll der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 19. Oktober 20153. Berichte4. Berichte aus den Unterausschüssen5. Beschlussfassungen<ol style="list-style-type: none">a) Flurbereinigung Schwarzenberg – Beien (Wegauflösung)b) Optionsvertrag Manuela und Hubert Peter6. Allfälliges
2.	<p>Genehmigung Protokoll der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 19. Oktober 2015</p> <p>Das Protokoll der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 19. Oktober 2015 wird auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, mit folgenden Änderungen, einstimmig genehmigt. Betr.oec. Siegfried Kohler weist auf 3 Punkte hin.</p> <ol style="list-style-type: none">a) Die Löschwasserproblematik im Bereich Enethalb wurde zu kurz protokolliert.b) Bei künftigen Anhörungsverfahren, im Zuge von Umwidmungen, wird der Landwirtschaftsausschuss eingeladen, eine Stellungnahme abzugeben.c) Eine Aufstellung der gewidmeten und nicht bebauten Flächen soll erstellt bzw. beigebracht werden.
3.	<p>Berichte</p> <ol style="list-style-type: none">a) Das Ersatzmitglied in die Gemeindevertretung, Herr Ing. Clemens Metzler MSc hat seinen Hauptwohnsitz aus familiären Gründen nach Andelsbuch verlegt. Mit Erklärung vom 27. Oktober 2015 nimmt er zur Kenntnis, dass dies den automatischen Verlust seines Mandates (§ 36 Gemeindegewahlgesetz) nach sich zieht.b) Am 8. November 2015 fanden die Gefallenenehrung des Kameradschaftsbundes und die Jahreshauptversammlung im Gasthof „zur Buche“ statt. Der Kameradschaftsbund hat 35 Mitglieder. In unserer Gemeinde wohnen noch 9 Kriegsteilnehmer.c) Die Feuerwehrjugend Schwarzenberg hat bereits den Jahresbericht 2015 übersandt. Die Feuerwehrjugend unter Kommandant Franz Denz hat aktuell 15 Mitglieder. In diesem Jahr wurden 5 Mitglieder in den Aktivstand der Freiwilligen

	<p>Feuerwehr übernommen. In den umfangreichen und detaillierten Bericht kann auf dem Gemeindeamt jederzeit Einblick gemacht werden. Der Bürgermeister spricht Jugendfeuerwehrkommandant seine persönlichen Dank aus.</p> <p>d) Der Gemeindevorstand hat auf seiner Sitzung vom 3. November 2015 über verschiedene Grundteilungen, Neubau Mittelschule Egg, die Flüchtlingssituation, Klausur mit DI Poostchi, neuerliche Vorsprache von Josef Metzler wegen Umwidmung für Sohn Tobias und den Optionsvertrag mit Hubert PETER beraten und Entscheidungen getroffen.</p> <p>e) Erneuerung Oberflächenwasserableitung im Bereich Unterkaltberg – Geroldsegg durch die Wildbach- und Lawinenverbauung im Zuge des Projektes Lindenbach.</p> <p>f) Fertigstellung Losenbachbrücke im „Tobel“. Dank des Bürgermeisters an die Firma Oberhauser & Schedler für die Umsetzung der Arbeiten und ein großer Dank an das große Verständnis der Enenthaler Bevölkerung für die doch 3-wöchige Totalsperre und den damit verbundenen Mehraufwand.</p> <p>g) Eröffnung / Einweihung und Schlüsselübergabe „Wohnen Jung + Alt“ am 25. November 2015 um 17.00 Uhr durch Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser, Pfarrer Cristian Anghel und Geschäftsführer Lorenz von der VOGEWOSI.</p> <p>h) In der vergangenen Woche kam es leider wieder zu Geruchsbelästigungen im Ortsteil Moos. Beim Mooshof wird daher eine Schlussüberprüfung mit den Sachverständigen anberaunt, damit die bescheidmäßige Umsetzung des baubehördlich genehmigten Projektes mit den Sachverständigen überprüft werden kann. Die „Anlage“ muss ordnungsgemäß „funktionieren“, damit sich die große Unzufriedenheit der Anrainer wieder legt.</p>
4.	<p>Berichte aus den Unterausschüssen</p> <p>a) Ing. Klaus Lang berichtet von der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20. Oktober 2015. Zum Obmann wurde Ing. Klaus Lang, zum Stellvertreter Ing. Andreas Wolf und zum Schriftführer Gerhard Sutterlüty (in Abwesenheit) gewählt. Von Gemeindekassier Franz Zengerle wurde das neue, gute Buchhaltungsprogramm erläutert und der Bereich Bürgerheim einer ersten Prüfung unterzogen. Weitere Details können dem Protokoll entnommen werden.</p> <p>b) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von der Sitzung Tourismus und Bödele Marketing vom 9. November 2015. Der Bürgermeister hat den Vorsitz übernommen. Marina Stiehle ist seine Stellvertreterin und Beate Kopf hat die Protokollierung übernommen. Es wurden die Themen neue Homepage, Social Media (Facebook, etc.), Schigebiet Bödele, Hotellerie am Bödele, das Adventprogramm, die örtliche Gastronomie, die erfreuliche Sommerstatistik, Ilga-Quelle, usw. besprochen und über Verbesserungen beraten.</p> <p>c) Marlis Sejkora gibt einen Überblick über die im Sozialausschuss am 10. November 2015 bearbeiteten Aufgabengebiete. Dominierendes Thema war die Flüchtlingsproblematik. Aktuell helfen 19 Personen mit, die Flüchtlinge in der Talstation des Haldenliftes in unsere Gesellschaft zu integrieren. Unter anderem gab es auf Initiative von Sabrina Meese bereits einen Abend zur Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache mit einer Lehrperson der PÄDAK. Am kommenden Freitag Nachmittag können im Pfarrheim Kleidungsstücke, Schuhe, etc.</p>

	<p>abgegeben werden. Allerdings werden den Flüchtlingen dann nur jene „Sachen“ gegeben, die sie auch brauchen können. Sie sollen nicht überschüttet werden. Geplant ist auch noch ein Informationsabend für die Bevölkerung, in den die Flüchtlinge dann eingebunden werden sollen. Daneben war auch die Tagesbetreuung des mobilen Hilfsdienstes im Neubau „Wohnen Jung + Alt“ ein Thema. Ende November wird es noch einmal einen Termin mit der Krankenschwester geben um der Frage nachzugehen, was getan werden kann bzw. wie die Räumlichkeiten sonst noch genutzt werden können. Die Vorschläge für eine weitere Nutzung waren ein gemeinsames Frühstück nach der Frühmesse am Montag, Jass- und Singnachmittage, usw. Weiter wurde darüber berichtet, dass von Martina Rüscher die aktuelle Kinderbetreuung in den einzelnen Gemeinden des Bregenzerwaldes erhoben hat und nun festgestellt werden konnte, dass wir in Schwarzenberg diesbezüglich gut aufgestellt sind. Abschließender Punkt in den Beratungen des Sozialausschusses waren dann noch die anvisierten Ziele und deren Umsetzung im Sozialbereich für die kommenden 5 Jahre.</p> <p>d) Hans Metzler als Vorsitzender des Finanzausschusses gibt einen Überblick über den Sitzungsinhalt vom 11. November 2015. Die Entwicklung der Sozialkosten (Vorschau) werden mit Besorgnis zur Kenntnis genommen werden müssen. Der vorhin genannte Punkt und die voraussichtlich rückläufigen Verumlagen der Bedarfszuweisungen führen zu einem Rückgang der freien Mittel um rund € 110.000,00. Die Steuerreformen schlagen langsam durch. Der Voranschlag 2016 wird besser lesbar und ist mit Vergleichszahlen hinterlegt. Nach Meinung von Hans Metzler ist das neue Programm K5 eine gute Errungenschaft. Weiters hat sich der Finanzausschuss mit dem Neubau der Hauptschule / Mittelschule Egg befasst. Im Lenkungsausschuss wurden Sparmaßnahmen ins Auge gefasst und Veränderungen am Projekt umgesetzt. Als nächster Schritt wird es ein Treffen mit Karl-Heinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty geben, um die noch offenen Fragen hinsichtlich Turnhalle zu klären. Der Schulbereich ist für den Finanzausschuss klar und schlüssig. Die Gemeindevertretungen von Andelsbuch und Egg haben der Kooperationsvereinbarung bereits zugestimmt. Eine Beschlussfassung in unserer Gemeinde soll nach Möglichkeit auf der Sitzung im Dezember erfolgen.</p> <p>e) Im Vorfeld der heutigen Gemeindevertretungssitzung fand die konstituierende Sitzung des Kulturausschusses statt. Zum Vorsitzenden wurde Bürgermeister Armin Berchtold, Grete Schultz zu seiner Stellvertreterin und Christian Feurstein zum Schriftführer gewählt. Dieser Ausschuss wird sich am 2. Dezember 2015 mit dem Konzept der Kulturinitiative befassen, die neben der Schubertiade eine zweite Veranstaltungsreihe auf die Beine stellen will.</p>
5.	<p>Beschlussfassungen</p> <p>a) Flurbereinigung Schwarzenberg – Beien (Wegauflösung)</p> <p>Im Zuge der Flurbereinigung Schwarzenberg – Beien (Endvermessung Weganlage Beiener Viehweide) soll das öffentliche Gut mit der Grundstücksnummer 9697/3 aufgelöst und den angrenzenden Anrainern (Otto Berchtold, Nicolina und Klaus Berchtold, Manfred Metzler, Fridolin Metzler) in das jeweilige Eigentum übertragen werden. Als Ablöse wurde mit den betroffenen Anrainern eine Zahlung in Höhe von € 10,00 / m² vereinbart. Im Gegenzug müssen diese dann wieder Flächen an das öffentliche Gut 9948 abgeben (Regelbreite 3,20 m bzw. im Kurvenbereich 3,50 m). Der</p>

Gemeindevorstand hat am 18. August 2015 in dieser Angelegenheit bereits beraten und empfiehlt der Ablöse in der angeführten Höhe zuzustimmen. Alle betroffenen GrundeigentümerInnen haben die erforderliche Zustimmungserklärung bereits unterfertigt. Die Kosten der Vermessung und Verbücherung werden von der Agrarbezirksbehörde übernommen. Für V-bgm. Mag. Markus Flatz ist der mit den Anrainern vereinbarte Preis angemessen. Anhand des Luftbildes im geografischen Informationssystem erläutert Bürgermeister Armin Berchtold die Ausgangslage und den angestrebten Zustand ausführlich.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Grundstück 9697/3 zur Gänze aufzulösen und anteilmäßig an die angrenzenden Nachbarn um € 10,00 / m² zu verkaufen. Dem Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zugestimmt.

b) Optionsvertrag Manuela und Hubert Peter

Am 7. Oktober 2015 wurde Manuela und Hubert Peter der Entwurf des Optionsvertrages zur Rückmeldung bzw. Stellungnahme übersandt. Mit Mail vom 15. Oktober 2015 haben Manuela und Hubert Peter mitgeteilt, dass der vorliegende Entwurf für sie sehr gut passt und daher der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Der Optionsvertrag mit der Zahl GS-8400-0525-2015, sowie die Bebauungsrichtlinien mit der Zahl GS-0300-0526-2015 und die Vereinbarung mit den Kaufinteressenten (Zahl GS-8410-2174-2015) werden den anwesenden GemeindevertreterInnen zur Kenntnis gebracht.

Eine Widmung der beiden Bauplätze wird es erst nach Vorlage eines Grundteilungsplanes eines befugten Vermessungsbüros und Anträgen auf Freigabe aus dem Optionsvertrages von Bauwerbern geben.

Hans Metzler sieht die Möglichkeit, dass jetzt der Optionsvertrag noch auf eventuell künftige Bebauungswünsche der Antragsteller ausgeweitet werden könnte, um sich als Gemeinde diese Baugründe jetzt noch zu vertretbaren Konditionen zu sichern.

Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird die Zuhörerin Manuela Peter als Auskunftsperson zugelassen.

Betr.oec. Siegfried Kohler sieht den Unterschied zur letzten Sitzung (Beschlussfassung Anhörungsverfahren), dass damals für 4 Bauplätze eine Beschlussfassung erfolgt ist und nun aber nur noch 2 Plätze zur Verfügung stehen. Lothar Sieber hält ganz klar fest, dass er mit dem Vorschlag von Hans Metzler nicht mitgehen kann, da bei der Beschlussfassung zur Durchführung des Anhörungsverfahrens die obersten 3 Plätze wegen Zufahrt und Orts- und Landschaftsbild nicht vorstellbar waren. Jetzt den Beschluss vom Juni durch die Hintertür umzukippen, ist für ihn einfach nicht vorstellbar. Für Marlis Sejkora ist eine Ausweitung des Optionsvertrages ausgeschlossen. So wie dieser nun vorliegt, soll er beschlossen werden. Für Franz-Anton Kaufmann wurde die Entscheidung im Juni sehr gut überlegt (u.a. auch die Verkehrsproblematik) und ausführlich diskutiert. Er kann sich eine Ausweitung des Optionsvertrages ebenfalls nicht vorstellen. Auf Anfrage von Josef-Anton Schmid erläutert der Bürgermeister, dass die geplante Zufahrtsstraße im Besitz von Hubert Peter bleiben wird. Für Hans Metzler ist es unlogisch, dass die Möglichkeit der Sicherung von zusätzlichen Bauplätzen nicht wahrgenommen wird. Manuela Peter vertritt den Standpunkt, dass die Wegproblematik so gut wie möglich gelöst wurde. Die

	<p>Verkehrsproblematik ist für sie als relativ zu betrachten, zumal im Winter sehr gut geräumt wird. Zum besseren Verständnis für die Anwesenden teilt Manuela Steiner-Peter mit, dass immer nur eine Umwidmung für Grundstücke oberhalb der zu errichtenden Straße angesucht wurde. Unterhalb der geplanten Straße war es nie Absicht Bauplätze zu schaffen. In der Gemeindevertretung wurde dann der Wunsch geäußert, unter der Straße Baugrundstücke zu widmen. Der Bürgermeister hält klar fest, dass er derzeit keinen Bedarf für zusätzliche Plätze sieht, die an Einheimische freigegeben werden könnten. Familie Peter hat für die vom Optionsvertrag umfassten Bauplätze einen konkreten Interessenten und eine Anfrage. Angelika Flatz vertritt die Meinung, dass über diesen Tagesordnungspunkt nun abgestimmt werden soll.</p> <p>Bürgermeister Berchtold stellt den Antrag, den vorliegenden Optionsvertrag abzuändern. Dieser Antrag wird von Hans Metzler befürwortet und von allen anderen anwesenden GemeindevertreterInnen abgelehnt. In weiterer Folge stellt Bürgermeister Armin Berchtold den Antrag, den vorliegenden Optionsvertrag mit Hubert Peter und die Bebauungsrichtlinien Brittenberg zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.</p>
6.	<p>Allfälliges</p> <p><u>Termine bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Besprechung Löschwasserproblematik am 18. November 2015 ○ Umweltausschuss am 19. November 2015 ○ Klausur mit DI Kambiz Poostchi am 20. November 2015 von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Kleinen Dorfsaal ○ Flächenwidmungsplanausschuss am 23. November 2015 ○ Zukunfts- und Nachhaltigkeitsausschuss am 24. November 2015 ○ Kulturausschuss am 2. Dezember 2015 ○ Finanzausschuss am 4. Dezember 2015 (Kooperationsvereinbarung und Finanzierung Neubau Mittelschule Egg) ○ Gemeindevorstand am 7. Dezember 2015 ○ Bauausschuss am 14. Dezember 2015 ○ Gemeindevertretungssitzung am 21. Dezember 2015 (Budget 2016) ○ Eröffnung der Ausstellung „Faszination & Wahnsinn – Schwarzenberg in den Jahren 1914 bis 1918“ von Ortschronist Johann Aberer am 20. November 2015 um 19.00 Uhr mit Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger ○ Eröffnung Schwarzenberger Advent am 26. November 2015 um 17.00 Uhr beim Gasthaus Krone (Illuminierung Christbaum) ○ Konzert Wiener Streichersolisten am 29. November 2015 um 16.30 Uhr im Angelika-Kauffmann-Saal <p>Lothar Sieber berichtet, dass er für die Gemeinde an der Gründungsversammlung des Waldvereines Hinterwald teilgenommen hat. In diesem Verband sind verschiedene Personen und Organisationen zusammengeschlossen. Der Waldverein ist eine anerkannte Naturschutzorganisation, die eine nachhaltige Waldbewirtschaftung verfolgt. Ziel ist es, dass möglichst viele WaldbesitzerInnen aus den einzelnen Gemeinden Mitglied werden.</p> <p>Grete Schultz macht darauf aufmerksam, dass die Beleuchtung der Parkplätze besser aufeinander abgestimmt werden sollte (kleiner Parkplatz weniger, großer Parkplatz mehr). Bürgermeister Armin Berchtold sichert eine Abklärung mit Ignaz Hirschbühl in den kommenden Tagen zu.</p>

Manuela Peter wünscht sich eine bessere Einbindung der Ersatzmitglieder in die Gemeindevertretung. Die Entschuldigungsdisziplin sollte besser sein.

Hans Metzler regt an, den Wirtschaftsausschuss zu konstituieren. Einen Termin vor Weihnachten wird es allerdings nicht mehr geben. Ein Termin Anfang Jänner soll ins Auge gefasst werden.

Mit Dank für die rege Diskussion und die einstimmigen Beschlussfassungen schließt Bürgermeister Berchtold die heutige Gemeindevertretungssitzung.

Bgm. Armin Berchtold

Protokollfertiger Josef Behmann